

Pädagogische Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Chronik.

Holland. Gesetzgeberisch ist eine Stärkung der konfessionellen Schule in Aussicht genommen. —

Deutschland. Die jüdische „Frankfurter Zeitung“ verlangt offen, daß man die Schule der Kirche entreiße, das könne ohne Glaubens- und Kulturkampf geschehen.

Bayern. Die Münchener Werktagsschulen zählen 68 062 Schüler. Im Jahre 1909—10 hat München 50 Volksschulen mit 60 Schulförpern, darunter 10 Doppelschulen. Die Lehrkräfte sind um 94, die Klassen um 64 vermehrt.

Hessen. Von den 987 Volksschulen des Großherzogtums sind 709 simultan, 41 evangelisch und 40 katholisch-konfessionell. Auch alle Fortbildungsschulen und Lehrerseminarien des Landes haben simultanen Charakter. —

Sachsen-Koburg. Im ganzen Herzogtum ist kein geistlicher Bezirkschulinspektor mehr. Vekter Monate wurde der letzte Bezirkschulinspektor geistlichen Standes auch noch durch einen Weltlichen ersetzt. —

England. Der Herzog von Norfolk, Führer der englischen Katholiken, verkaufte seine Gemäldegallerie für 8³/₄ Mill. Franken und opferte die ganze Summe für die kath. Schulen. Ein Mann kath. Tat! —

Nord-Amerika. Von den 500 000 Lehrkräften der Union sollen laut „Fr. Stg.“ 360 000 weiblichen Geschlechtes sein. —

Schurgau. Die Schulgemeinde Arbon beschloß den Bau eines neuen Schulhauses mit acht Lehrzimmern nach dem Projekte der Herren Weideler und Kressbuch und bewilligte hiefür einen Betrag von 245,000 Fr.

Tessin. Bei Beratung der Ausgaben für erzieherische Zwecke im Budget pro 1910 beantragte Großrat Emilio Bossi, den Ausgabeposten von Fr. 3'500 für die 50 Religionslehrer zu reduzieren. Sein Antrag wurde mit 63 gegen 25 Stimmen abgelehnt. Unter den Abgeordneten, die gegen den Antrag Bossi stimmten, fanden sich auch hervorragende Führer der liberalen Partei, wie die Herren Simen, Colombi und andere.

Uri. Altdorf habe gegenwärtig in seiner Primarschule 10 Idioten und 78 schwach sinnige Kinder.

Deutschland. In einer Reihe von Artikeln mahnt die „Kölnner Volkszeitung“ mit vollem Recht, sich katholischerseits eine stärkere Vertretung in der Industrie zu sichern und speziell auch das technische Studium nicht zu vernachlässigen.

Frankreich. Grenoble. Eine Anzahl Familienväter haben beim Lehrer von Notre Dame de l'Osier Schritte unternommen, um ihn zu veranlassen, ein durch mehrere Hirtenbriefe verurteiltes Geschichtsbuch aus den Händen der Kinder zurückzuziehen. Als der Lehrer sich dessen weigerte, verbot der Geistliche den Besuch seiner Schule. Das Verbot wurde an der Kirchentüre angeschlagen und auf der Kanzel verlesen.

Zürich. Laut Feststellungen des Schularztes sollen von 3352 Schulkindern der Stadt Zürich nur 455 ein gesunds Gebiß haben.

Luzern. Das Amt Entlebuch erhält in Schüpfheim ein Kinderspl. Es bietet Unterkunft für arme und elternlose Kinder. Kosten: 300,000 Fr. Staatsbeitrag: 200,000 Fr. Gesund fortschrittlich!

Württemberg. Das „Magazin für Pädagogik“ in Spaichingen bringt eine größere Artikel-Serie zu den „Exerzitien in Reute“. — Die kath. Württemberger Lehrer haben scheint's noch religiösen Sinn und verstehen die Zeichen der Zeit.

Oesterreich. Eine 1889 zu Aussen verstorbene Lehrerin Sophie Peouer vermachte ihr Vermögen zur Gründung eines Asyls für kranke Lehrerinnen und Erzieherinnen. Die Stiftung ist stark angewachsen.

Frankreich. Erzbischof Andrieu von Bordeaux betont in einer Erklärung im „Aquitaine“ gegen den Ministerpräsidenten Briand: der Episkopat anerkenne gerne das Verdienst der weltlichen Lehrkräfte, so lange sie in ihrer Rolle bleiben, der Episkopat bekämpfe nur jene Laienschule, die lehre, alle Religionen seien gleich gut, oder man brauche überhaupt keine Religion zu haben.

Vereins-Chronik.

An die Herren Sektionskassiere! Da in den letzten Jahren (und auch im Rechnungsjahre 1909) immer einige Sektionen mit der Einzahlung der Beiträge in die Zentralkasse im Rückstande waren, ersuchen wir die Herren Sektionskassiere, mit dem Ende des Jahres auch die Verbindlichkeiten gegenüber dem Zentralverein zu regeln; eventuell behält sich das Zentralkomitee vor, die säumigen Sektionen in den „Päd. Bl.“ zu nennen. Zentralkassier ist bekanntlich Hr. Bezirksrat Aug. Spieß, Tuggen (Schwyz). **Das Zentralkomitee.**

Sammelliste für Wohlfahrts-Einrichtungen unseres Vereins.

Von Eberle u. Rickenbach, Einsiedeln

Übertrag: Fr. 3683. —

50. —

Übertrag: Fr. 3733. —

Weitere Gaben nehmen dankbarst entgegen: Spieß Aug., Zentral-Kassier in Tuggen (At. Schwyz) und die Chef-Redaktion.

Briefkasten der Redaktion.

1. Wir ersuchen höflich um Verbreitung unseres Organs. —
2. Nacheinander folgen: a. Zurückgelegte Rezensionen, b. Eine Arbeit von Prof. Dr. Förster (2 Nummern), c. Glarner-Korresp., d. Gottesminne, e. Didaktischer Materialismus, f. Zur Einführung der Zinsrechnung und viel früher schon als eingelaufen Angekündigtes.
3. Die heutige Nummer umfaßt 24 Seiten, und doch können wir eine ganze Reihe Mitarbeiter nicht befriedigen. —
4. Diese Nummer erscheint des hohen Feiertages wegen etwas verspätet.

Verkehrsschule St. Gallen.

Fachabteilungen: Eisenbahn, Post, Telegraph, Zoll.
Kantonale Lehranstalt unter Mitwirkung des Bundes und der schweiz. Bundesbahnen.

Beginn der Kurse: 27. April, morgens 8 Uhr.

Programm auf Verlangen.